

Bekanntmachung mit Ofen und Douchen, bequem, solid und billig bei Carl Schmidt, 20. Grimma'sche Straße Nr. 20.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager u. Schuh-Peters, Grimm, Str. 19, Café français gegenüber.

Gumm- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Neues Theater. 17. Abonnements-Vorstellung. I. Serie, grün. O, diese Männer! Schwanz in 4 Akten von Julius Rosen.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater. Freitag, 19. Januar (18. Abonnem.-Vorstellung).

Leipziger Theaterschule. Sonntag d. 21. Jan. Vorm. 11 Uhr. Matinée (Elven-Übungs-Concert).

Erste Kammermusik (II. Cyklus) im Saale des Gewandhauses zu Leipzig. Sonntag den 20. Jan. 1877.

Alhambra-Theater. Donnerstag den 18. Januar 1877. Große Vorstellung.

Vierzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag den 18. Januar 1877. Ouverture zu „Coriolan“ von L. van Beethoven. — Lieder mit Pianoforte von Johannes Brahms.

Symphonie (C-moll) von Johannes Brahms. (Neu, Manuscript, unter Direction des Componisten.)

Lieder mit Pianoforte von Johannes Brahms, gesungen von Herrn Henschel aus Berlin.

Billets à 3 A., Sperrsitze à 4 A., sind soweit letztere vorhanden, im Bureau der Concert-Direction...

Die Concert-Direction.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 15. fr. — 9. 10. B. — 9. 25. B. — 1. 25. R. — 2. 27. R.

Kauf der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 4. 45. fr. — 10. 25. B. — 11. 30. B. — 4. 50. R. — 5. 15. R.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 4. 45. fr. — 10. 25. B. — 11. 30. B. — 4. 50. R. — 5. 15. R.

Erste Kammermusik (II. Cyklus) im Saale des Gewandhauses zu Leipzig. Sonntag den 20. Jan. 1877.

Mitwirkende: die Herren J. Brahms (Pianoforte), Concertmeister Röntgen, Haubold (Violine), Thümler (Viola) u. Schröder (Violoncell).

Subscriptions-Billets auf den II. Cyklus von vier Kammermusik-Unterhaltungen à 7 A. 50 J sind im Bureau der Concert-Direction...

Alhambra-Theater. Donnerstag den 18. Januar 1877. Große Vorstellung.

Alhambra-Theater. Donnerstag den 18. Januar 1877. Große Vorstellung.

Alhambra-Theater. Donnerstag den 18. Januar 1877. Große Vorstellung.

Auction. Ein in gutem Zustande befindliches Carambol-Billard mit sämtl. Zubehör soll Sonnabend, 20. Jan. früh 10 Uhr versteigert werden Brühl 75.

Möbel-Auction. Sonnabend den 20. Januar c. Vormittags von 10 Uhr ab sollen Schützenstraße 4, Hof parterre, verschiedene feiner u. einige gebrauchte Möbel...

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin. A. 30,000,000 Gesellschafts-Vermögen. A. 4,500,000 Reservefonds.

Unkündbare Hypothekenbriefe 5 Procent al pari rückzahlbar à 101 Procent, 4 1/2 - à 115 - à 100 - als Capitalanlage besonders empfehlenswerth...

Ludwig Gampel, Katharinenstr. 9. Vorräthig in der Buchhandlung von Rich. Bauer 18 Burgstraße 18.

Die Justizgesetze des deutschen Reichs. Text-Ausgabe in Oktav. Civil-Proceßordnung mit Sachregister geb. 1.50.

Plastische Bilder. Neu sind die plast. Bilder Brühl im Gew. des Herrn Immisch, Nr. 18. Eine Probe z. B. Coloss d. Rüsse, w. d. Zusammenstellung i. Photographie ausliegt.

Plastische Bilder. Neu sind die plast. Bilder Brühl im Gew. des Herrn Immisch, Nr. 18. Eine Probe z. B. Coloss d. Rüsse, w. d. Zusammenstellung i. Photographie ausliegt.

Plastische Bilder. Neu sind die plast. Bilder Brühl im Gew. des Herrn Immisch, Nr. 18. Eine Probe z. B. Coloss d. Rüsse, w. d. Zusammenstellung i. Photographie ausliegt.

Plastische Bilder. Neu sind die plast. Bilder Brühl im Gew. des Herrn Immisch, Nr. 18. Eine Probe z. B. Coloss d. Rüsse, w. d. Zusammenstellung i. Photographie ausliegt.

Plastische Bilder. Neu sind die plast. Bilder Brühl im Gew. des Herrn Immisch, Nr. 18. Eine Probe z. B. Coloss d. Rüsse, w. d. Zusammenstellung i. Photographie ausliegt.

Plastische Bilder. Neu sind die plast. Bilder Brühl im Gew. des Herrn Immisch, Nr. 18. Eine Probe z. B. Coloss d. Rüsse, w. d. Zusammenstellung i. Photographie ausliegt.

Plastische Bilder. Neu sind die plast. Bilder Brühl im Gew. des Herrn Immisch, Nr. 18. Eine Probe z. B. Coloss d. Rüsse, w. d. Zusammenstellung i. Photographie ausliegt.

Plastische Bilder. Neu sind die plast. Bilder Brühl im Gew. des Herrn Immisch, Nr. 18. Eine Probe z. B. Coloss d. Rüsse, w. d. Zusammenstellung i. Photographie ausliegt.

Plastische Bilder. Neu sind die plast. Bilder Brühl im Gew. des Herrn Immisch, Nr. 18. Eine Probe z. B. Coloss d. Rüsse, w. d. Zusammenstellung i. Photographie ausliegt.

Plastische Bilder. Neu sind die plast. Bilder Brühl im Gew. des Herrn Immisch, Nr. 18. Eine Probe z. B. Coloss d. Rüsse, w. d. Zusammenstellung i. Photographie ausliegt.

Buchhaltung einf. u. dopp. (lmon. Cur.) Corresp. (Orthogr., Styl) etc., tel. V. u. Nachm. (L. Dam sep.) Anm. Vorm. erb. Humboldtstr. 14B, 1. Ecke d. Lortzingstr.

Reitbahn Kleine Windmühlenstraße Nr. 10. Unterricht zu jeder Tageszeit. Bieler.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird erteilt. Reitbahn Lehmann's Garten.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird erteilt. Reitbahn Lehmann's Garten.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird erteilt. Reitbahn Lehmann's Garten.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird erteilt. Reitbahn Lehmann's Garten.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird erteilt. Reitbahn Lehmann's Garten.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird erteilt. Reitbahn Lehmann's Garten.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird erteilt. Reitbahn Lehmann's Garten.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird erteilt. Reitbahn Lehmann's Garten.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird erteilt. Reitbahn Lehmann's Garten.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird erteilt. Reitbahn Lehmann's Garten.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird erteilt. Reitbahn Lehmann's Garten.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird erteilt. Reitbahn Lehmann's Garten.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird erteilt. Reitbahn Lehmann's Garten.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird erteilt. Reitbahn Lehmann's Garten.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird erteilt. Reitbahn Lehmann's Garten.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird erteilt. Reitbahn Lehmann's Garten.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No. 18.

Donnerstag den 18. Januar 1877.

71. Jahrgang.

Neues Theater.

Krippig, 18. Januar. In der genialen Dichtung von Adolf Wilbrandt: 'Arria und Messalina', spielte gestern Frau Rosa Keller aus Prag, die Schwester des Fräulein Frauenthal, welche neuerdings hier debütierte, die 'Messalina', welche gegenwärtig eine Liebhablerin der Gastdarstellungen geworden ist...

Der Gast wurde durch wiederholten Hervorruf ausgezeichnet. Die übrige Darstellung ist von früher bekannt; wir erwähnen nur noch, daß die nicht-sprechende Rolle der Julia statt von Frau Janisch, die sich zu einem Gastspiel nach Prag begeben hat, von Fräulein Knautz mit entsprechender Repräsentation dargestellt wurde...

Musik.

Viertes Symphonie-Concert der vier Rhythmen Capelle von Fr. Wagner. Programm: Die drei ersten Sätze aus der 3. Symphonie von L. v. Beethoven und Tonbilder für Orchester zu Schubert's Lied von der Glode, componirt von Carl Stör.

Ueber die Zulässigkeit einer theilweisen Ausführung symphonischer Werke wird sich richten lassen. Wenn auch zugegeben werden muß, daß manchem Componisten durch Loslösen eines oder des andern Theiles seines Werkes kaum wehe gethan wird, so bedeutet ein solches Verfahren einem Meister wie Beethoven gegenüber jedenfall eine Wunde, die um so tiefer sein muß, je mehr bei ihm die Absicht zu Tage tritt, ein Ganzes zu bieten...

Unbeachtetes müssen wir den 2. Theil des Concertes lassen. Derselbe hat nur eine ganz vorzügliche Declamation der 'Glode' seitens des Fräulein Josefine Wessely vom Stadttheater, wobei das Orchester als musikalischer Beistand fungierte. Die Idee, die Glode musikalisch zu illustriren, muß als eine glückliche bezeichnet werden.

in dieser Gestalt auch diesmal wieder aufs Richtigste angeregt gefühlt und danken das in erster Linie der natürlichen und doch so warmen Empfindung, welche Fräulein Wessely in ihre Worte zu legen wußte...

Krippig, 17. Jan. Dr. Johannes Brahms hat in der Generalprobe am 14. Gewandhausconcert, welche heute Vormittag stattfand, als Componist und Dirigent einen glänzenden Triumph gefeiert.

Leipziger Zweigverein für Volksbildung.

Dr. Niemeyer's Vorträge über Gesundheitslehre.

Krippig, 16. Januar. Der gestrige, achte Vortrag, sich zu der Regel 'wer Vieles bringt, wird Jedem etwas bringen' betreuend, begann mit Betrachtung der Zahnung kleiner Kinder als Erkrankungsbefunde, eine Leberlieferung, welche wiederum als durchaus unhaltbar und deshalb endlich fallen zu lassen bezeichnete.

Auf die Lehre von der Säftemischung zurückgreifend erörterte Redner die unter Jugend und Alt verbreitete Plage der schlechten Zähne und des üblen Geruchs aus dem Munde, welcher letztere, wie eine ausführliche Darlegung über Haut- und Lungenauffälligkeit bewies, richtiger als Atemgeruch heißen muß.

Den übertriebenen Athem möchte Redner im Anschluß an Schweizer'sen Fuß als 'schweißige Länge' aufgefaßt wissen, deren Entziehung er unter Hinweis auf die innere Anfüllung nach Leuchtgasvergiftung, Wein-, Bier-, Knoblauchgenuss und dergleichen auf unreine Säftemischung insolge unrichtigen Essens und Trinkens, besonders zu reichlichen Fleischgenusses, bei veräußelter Hautpflege zurückführte.

Wenn Redner sich zu Anfang entschuldigen zu müssen glaubte, daß ihm diesmal das vorbereitete Manuscript abhanden gekommen sei, so hat doch die stets vorwiegend aus Damen bestehende Zuhörerschaft auch diesmal, sowohl was ernste Belehrung als launige Unterhaltung betrifft, ihre volle Rechnung gefunden...

Die wissenschaftlichen Lehrcurse für Damen.

beginnen am 22. Januar ihren siebenten Cyclus. Um eine möglichst einseitige wissenschaftliche Fortbildung zu erzielen, war die Section des Vereins für Familien- und Volkserziehung, der dieser Zweig der Thätigkeit anvertraut ist, bemüht, die Lehrgegenstände für die beiden Cyslen dieses Winters derartig einzurichten...

Dem ersten classischen Zeitalter der deutschen Literatur folgt jetzt das zweite (von Lessing bis zu Goethe's Tod, vorgetragen von Herrn Prof. Dr. Golke); den Grundjahren der Erkunde folgt die 'Völkerkunde' (vorgetragen von Herrn Dr. Schuel-Völsche).

Hat es die Völkerkunde eigentlich mit den Anfängen des Menschenthums in Gestalt und Bildung zu thun, so ist der dritte Lehrgegenstand: Die Frau im Alterthum (vorgetragen von Frau Dr. Goldschmidt) in anderer Weise geeignet, auf die Grundfragen des Culturlebens die denkende Betrachtung der Frauen binzulenken.

werden, wie aus dem uns vorliegenden Prospecte ersichtlich, in Rücksicht auf die allgemeinen Zustände des Alterthums, wie sie sich in Religion und Kunst, in Staat und Gesetz ausdrücken, behandelt und im Zusammenhang mit den allgemeinen Anschauungen und Zuständen der Völker auf die Stellung der Frauen charakterisirt.

Trotz der vielen Vorträge, die in unserer Stadt jeden Winter gehalten werden, sind die 'Wissenschaftlichen Lehrcurse' in ihrer Geschlossenheit und als Reim für eine organische wissenschaftliche Fortbildung von nicht zu unterschätzendem Werthe.

In diesem Sinne dürfte ihr Fortbestand und ihre Weiterentwicklung als eine unsere gebildeten Familien im hohen Grade interessirende betrachtet werden. Nicht das Bieckerei der Kenntnisse, sondern die Vertiefung in einzelne Gebiete ist geistig und sittlich fördernd und deshalb können wir eine Institution nur willkommen heißen...

Weihnachtsbescherungen.

Krippig, 17. Januar. Es sind uns nachträglich noch mehr oder minder ausführliche Berichte über stattgehabte Wohlthätigkeits-Weihnachtsbescherungen zugegangen, denen wir das folgende entnehmen.

Am 8. Januar beging der hiesige Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs im 'Tivoli' seine Christbescherung zum Besten armer Wittwen und Waisen vorstehender Vereinsmitglieder. Es hatte sich auch dieses Mal die Mäßigkeit ergeben, daß zwei Veteranen, 20 Wittwen und 44 Kinder mit den Verhältnissen entsprechenden Geldgeschenken und außerdem mit vielen nützlichen und angenehmen Gegenständen, als da sind fertige Kleidungsstücke, Stoffe zu dergleichen, Schul- und Spielsachen u., erfreuet werden konnten.

Eine andere Bescherung fand am hohen Neujahrstag in der Haase'schen Restauration in der Tauscher Straße statt. Es zeigte sich hierbei deutlich, wie aus kleinen Anfängen heraus in verhältnismäßig kurzer Zeit sich Ansehnliches zu entwickeln vermag. Im Monat September wurde von Herrn Haase eine Sparbüchse mit der Devise 'zur Bescherung armer Kinder' aufgestellt...

In gleicher Weise kam eine Bescherung in der Kleinpaul'schen Restauration in der Münchener Straße, veranstaltet durch die Gesellschaft 'Räuberhand', am 5. Januar zu Stande. Auf dem Weihnachtsfest waren reiche Spenden für 12 arme Kinder ausgebreitet und es empfing jedes derselben Gaben im Werthe von 30 M.

Die vierte Bescherung endlich wurde von dem Militär-Veteranen-Verein in Neuschönfeld, Rudnig und Umgegend für die Kinder seiner wenig bemittelten Mitglieder veranstaltet. Die Fröhlichkeit fand im Bergschützen zu Neuschönfeld statt und es leitete sie der Gesang der Schüler der oberen Knaben- und Mädchenklassen des Ortes in würdiger Weise ein.

Auch in diesem Jahre wurde den Obdachlosen unserer Stadt von treuen Freunden und Freundinnen der Art. u, welche schon seit einigen Jahren gerade des 'wittierten' zur Weihnachtszeit gedacht haben, 'vse Freunde bereit, ihre Kinder an dem Feste, welches Allen Gaben bringt, nicht leer ausgehen zu sehen.

Als an der Grenze des Weihnachtsfestes, nachdem schon viele Bescherungen die Wirtlichkeit wohlthätiger Menschen in Anspruch genommen hatten, fand die Christfeier für die Genannten, wie üblich, in den unter Aufsicht und Anleitung des Herrn Hausverwalters Licentiant Schüler festlich geschmückten Räumen der zum Georgenhauste gehörigen Anstaltstafel statt.

Weise darlegte, was der Christbaum uns Alles sage. Sodann sprach Herr Stadtrath Nagel, der Rathdeputirte für das Georgenhauste, von den Gedanken einer Bescherung für das Personal dieser Anstalt zuerst gefaßt hat; in eindringlicher, herzlicher Rede mahnte er die Kinder zur Dankbarkeit gegen ihre Wohlthäter. Dieser Dankbarkeit verlieh eines der Kinder in einem Festliche Ausdruck, welches es im Namen Aller sprach.

Aus Stadt und Land.

Dr. W. Krippig, 16. Januar. Pastor Carl Rönckeberg in Hamburg, Geistlicher an der dortigen Nicolaiskirche, wurde von der hiesigen theologischen Facultät anlässlich seines goldenen Prediger-Jubiläums (Neujahr 1877) zum Doctor der Theologie creirt und das Ehrendoctordiplom mit folgendem Elogium ausgeharrt: 'inclutus sicut a dextoritate ecclesiae minister — eruditus acutusque multorum librorum de historia et doctrina ecclesiastica scriptor — gravis bibliothorum Germanicorum ad Hebraicum Graecumque veritatem exigendorum sanator atque adiutor'.

Schon wieder hat sich ein jünger, nur erst 16 Jahre alter Mensch aus Lindenau, Namens Voigt, auf der Eisenbahn todtsfahren lassen. Sein Leichnam, dem der Hinterkopf zerplatzt war, wurde am Montag Morgen auf der Zeigerbahn zwischen der eigenen Eisenbahn und der Unterführung vor dem Lindenauer Bahnhof aufgefunden, ortsbekanntlich aufgehoben, von dem tiefbetrübten Vater recognoscirt und dann einwesten in der Leichenhalle eingestellt.

Knechtelnfeld. Bergangeren Montag hielt der Männerturnverein seine diesjährige, ziemlich zahlreich besuchte Generalversammlung im Bergschützen ab. Die Tagesordnung war eine reichhaltige und aus dem Rechenschaftsbericht ergab sich, daß trotz der jetzigen misslichen Verhältnisse, die auch die Turnerei mit in Mitleidenhaft ziehen, der Verein 210 Mitglieder zählt; außerdem besitzt derselbe an liegendem und beweglichem Inventar ein Vermögen von 6400 M.

Die Statistiken weist eine rege Theilnehmung an den bestimmten Turnabend auf, und es ist namentlich die Männer-Kategorie, die sich sehr zahlreich an den Freiübungen betheiligt. Die Turnrätthe wurden für das laufende Jahr mit großer Majorität wieder gewählt. Von der Versammlung wurde beschlossen, 2 Antheilnahme zu je 150 M. abzuloosen. Ferner wurde der Beschluß gefaßt, auch in diesem Jahre den aus der Schule entlassenen Jünglingen 1 Jahr lang unentgeltliche Turnunterricht zu gewähren, und es ist nur wünschenswerth, daß die Eltern und Vormünder der stlichen Vorstadt sowie der Vorstadtdörfer ihre Söhne und Jügelinge auf diesen Beschluß aufmerksam machen.

In Ehemitz war am 10. December d. J. der Dr. theol. Braue, vorher in Jena, feierlich vom Superintendenten in sein Amt als Oberpfarrer angewiesen worden und hatte dasselbe bisher ungestört verwaltet. Jetzt auf einmal verweigert das Landesconsistorium zu Dresden dem genannten Geistlichen die Confirmation (Bestätigung), weil es glaubt, derselbe könne das sächsische Ordinations-Gelände nicht mit gutem Gewissen leisten.

Der Fall ist zu wichtig, als daß er nicht noch eingehender besprochen werden müßte. Aus Blauen, 16. Januar, meldet der 'Vogel-Anz.': Vorgelegte Frühlingsboten aller Art haben sich eingestellt. Einige Herren

von, riechlich, Ebenfalls, die so, lunge des, völlige, Kleiden, enauer, t. 46, einiichen, onig, Zieken, nebiger, Markt, ei Co., Papier Co., r., adente, eminent, verstim-, wahn-, ben, behaupt, Declame, Kerz-, auf das, im Ge-, ein so-, ein seit, beflau-, elangt., stz-, rage 3., ch-, n Lon-, t; er, übliche, Stel-, reuten, stigen, id er-, en ge-, ginal-, haben, ein., s., an, äft, ng in, und, gute, 36, Stück, aber, 74., 23, resp., barni-, zeifen.,



Wir führen Wissen.

von hier, die vorgestern auf der Jagd waren, berichten uns, daß sie zwei Staares gefangen und einen jungen Hasen von 8 bis 10 Tagen auf Nagwitzer Fluß angetroffen haben.

In Wplau im Bogtl. verschied am Sonntag nach mehrwöchentlichem Leiden der würdige und treue Seelsorger seiner Gemeinde Herr Pastor Deubner.

In Zwissau feierte am 14. Januar im engeren Kreise Herr Superintendent Rörner sein fünfundzwanzigjähriges Amtsjubiläum als Geistlicher.

Nicht geringes Aufsehen erregt in Dresden das Verschwinden des Pächters der Badschlösschen-Stadtrestaurations, Besitzers des „Trianon“ am Schützenplatz.

Im Gasthose zu Fißha haben sich bei einer am 14. Januar stattgefundenen Tanzbelustigung 7 Schüler des Technikums in Frankenberg so ungebührlich benommen, ja den Gemeindevorstand, welcher vergeblich zur Ruhe aufgefordert hatte, geschlagen.

Am 15. Januar früh 9 Uhr brach in der dem Commercienrath Müller gehörigen Flachspinnerei in Hirschfelde bei Zittau, und zwar in der Trockenstube, Feuer aus.

Verschiedenes.

Ein Unglücksfall mit unerwartetem Ausgange ereignete sich am Donnerstag Mittag in Berlin in der Waldemarstraße.

Die Gesundheits-Musterstadt Als Professor Richardson in London vor zwei Jahren seinen Vortrag über die Gesundheits-Musterstadt „Angela“ gehalten hatte, wurde alsbald die praktische Anwendung seiner theoretischen Grundsätze angeregt.

Die Gesundheits-Musterstadt Als Professor Richardson in London vor zwei Jahren seinen Vortrag über die Gesundheits-Musterstadt „Angela“ gehalten hatte, wurde alsbald die praktische Anwendung seiner theoretischen Grundsätze angeregt.

Die Pechensteiner an der Schweizer Grenze gehören weder Deutschland, noch Oesterreich, sondern dem Fürsten von Pechenstein.

C. B. C. Concentrirte trockene Lauge C. B. C.

in Kugelform ca. 1 Pfund schwer. Detailpreis Nm. 1,50 per Kugel zur Bereitung von Seife im Hause bei geringen Kosten und äußerst einfacher Herstellungsweise.

Nähmaschinen

für Gewerbe und Familien in allen gangbaren Constructionen, das Neueste unter reeller Garantie, empfiehlt die

Nähmaschinenfabrik von Robert Kiehle, Königl. Sächs. Hoflieferant, Turnerstraße 4.

Gänzlicher Ausverkauf.

Um baldmöglichst zu räumen verkaufe von heute an zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Großer General-Ausverkauf

von allen Arten Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder in jeder Größe und offeriren wir:

Herrenstiefel von 7 - 1 an, Damenstiefel 4 - 5 an, Mädchenstiefel 3 25 - 4 25 an, Knabenstiefel 4 25 - 5 an, Kinderstiefel 65 - 75 an.

10 Concurrenz-Gesellschaft 10 Nicolaistraße.

Die Flaschenbierhandlung

von K. A. Hoffmann, vormals F. A. Trietschler, alleiniger Verkauf des Dresdner Felsenkeller-Bieres.

Gesundheits-Strumpfbänder.

Es ist eine bekannte Thatsache, dass die bisher gebräuchlichen Strumpfbänder in Folge des Zusammenpressens die freie Blutcirculation hemmen.

Gerichtlicher Ausverkauf

Das zur Granlger'schen Concursmasse gehörige Meubel-Lager Flossplatz No. 29.

Die Cigarren-Handlung

von E. Schramm, 6. Kleine Fleischergasse 6.

Original-Madelraweine

in garantirt unverfälschter Qualität empfehlen Wunsch & Basedow, Reifstraße 3.

Rheinische Aepfel

sind zu haben & Wege 80, 75 und 30 Pfennige. Peterstraße Nr. 15, im Hofe rechts.

Frische Milch

ist täglich früh 1/2 7 Uhr und Abends 5 Uhr zu haben im Hausstand, Kochs Hof, Eingang Reichsstr.

Echt Chinesische Thees

eines „Teehauses“ in London-Gongkong in unverfälschter Waare, mit Schutzmarke C. H. L. versehen.

Pfannkuchen

mit Bismazienfüllung u. Vanilleglasur & St. 10 J. Dergleichen mit Apricosenfüllung und Chocoladenglasur & St. 10 J., & Dgd. 100 J.

Land-Brod I. Qual. & Pfd. 12 Pfg.

fl. süße und saure Sabbe, vorzügl. Speise-Kartoffeln, & Wege 35 J.

Warme Würstchen

feinste Braunschweiger Leberwurst & St. 1 10 J. feinste Götterkerbelschmalz & St. 1 50 J.

Seedorsch

ganz frisch & Pfd. 25 J bei Salzgäßen 4. Friedr. Petzoldt.

Frischer Dorsch, Kriechenten

extrafein und sehr billig. Clara v. Kotel, Ritterstraße 20.

Extra frischen Seedorsch

empf. Wilhelm Voigt, Nicolaistraße 18.

Guts-Verkauf

Ein Gut in schöner Gegend Thüringens, sehr gut arrondirt, mit 800 Morgen Ader.

Haus-Verkauf

Ein Haus mit Verkaufsladen, in der Nähe des Marktes in Reibitz, welches 130-140 Thaler Marktes einbringt.

Borthheilhafter Kauf

Ein Haus mit Garten, gut gebaut, 9 Fenster Front, Thoreinfahrt, Stallung, schönem Hof und Garten.

Zinshaus

am Bayerischen Bahnhof, für jeden Industriellen höchst geeignet, welches f. B. 4500 4/5 Extra gegeben, habe unter günstigen Bedingungen für 40,000 4/5 sofort zu verkaufen.

Ein schönes, gut gelegenes Hausgrundstück

in Reibitz ist bei geringer Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Selbstkäufer-Adressen sub N. G. 19 Expedition dieses Blattes erbeten.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Errichtung eines Schulbaufonds.

Nachdem der Rath im vorigen Jahre den Stadtverordneten den Gedanken der Errichtung eines Schulbaufonds...

Der Rath erkennt nach seiner heutigen Vorlage zwar an, daß auf dem vom Collegium vorgeschlagenen Wege...

Auf Grund dieses Beschlusses ist nun der Rath um Zustimmung zu dem Beschlusse: die alten Schulen sowohl als die neu zu erbauenden...

Dem entsprechend hat der Rath nicht allein in den nächstjährigen Haushaltplan den Betrag von 70,200 M. in die Bedürfnisse des Conto der Schulen eingestellt...

Herr Gumpel beauftragt in einem längeren Referate die beiden Pläne, sowohl den vom Rathe jetzt vorgelegten Simon'schen Plan...

Demgemäß stellt der Ausschuss folgende Anträge: a. den vom Rathe vorgelegten Amortisationsplan vorläufig auf die nächsten 10 Jahre zu acceptiren...

Zu dem Antrage unter c. wird vom Herrn Referenten noch bemerkt, daß die hier in Frage kommende Summe auf Conto 6 des Budgets eingestellt...

Herr Advocat Dr. Zannert findet es ganz unbedenklich, daß über den Antrag unter c. heute mit Berathung und Beschlossen wird...

Herr Stadtrath Heiler spricht dem Ausschuss den Dank des Rathes für die Annahme der Vorlage in deren wesentlichstem Theile aus.

Herr Stadtrath Simon schließt sich diesen Dankesworten an und verliert den Beschluß des Rathes hinsichtlich der Buchung des Zinsfußes für die Schulbaucapitalien zu recht fertigen.

Nachdem hiergegen der Herr Referent wiederholt aufgeführt hat, daß es correcter sein werde, die Verzinsung mit 4 1/2 Proc. zu berechnen...

Zur Volksbildungsfrage.

IV.

Welches sind nun aber die Mittel, die von Seiten des Volksbildungsvereins in Betreff der sittlichen Erziehung unserer erwachsenen Jugend in Anwendung gebracht werden können?

der Mühe werth, die Factoren aufzufuchen, welche zur Erreichung dieser hohen aber, wir erkennen es nicht, auch schweren Aufgabe erforderlich sind.

So werden sich dann auch der Mitte Deere, welche die Fortschritte besuchen, größere oder kleinere gesellschaftliche Kreise zu bilden haben, in welchen neben einer ungezwungenen Belehrung auch der Erholung ihr Recht wird.

Es ist schon gesagt worden, daß die soeben skizzirte Aufgabe eine überaus schwere sei. Sie wird es namentlich dadurch, weil es die Volksbildungsvereine vorzugsweise mit Erwachsenen, also mit Leuten zu thun haben...

Einem Verdrüßniss an dem Strande von Schöveningen" schreibt G. Koster in einer großen, anerkennungswürdigen Composition; die in langen Pünktchengeheuren heraufstrebenden Meereswellen sind wie die bunte Reihe der Boote und Schiffe und des

Der Leipziger Volksbildungsverein ist gegenwärtig der größte Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung und er genießt in Folge seiner bisherigen Leistungen allenthalben ein wohlverdientes Ansehen.

der Mühe werth, die Factoren aufzufuchen, welche zur Erreichung dieser hohen aber, wir erkennen es nicht, auch schweren Aufgabe erforderlich sind.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Die im hiesigen kunstliebenden Publicum herrschende Uebereinstimmung in der Werthschätzung eines Meisterwerkes, wie der „Gottespändler“ von Matthias Schmid, dessen rühmtenwerthe Eigenschaften durch eine geistvolle, mit sicherem malerischem Geschick entworfene Charakteristik der Figuren sowie durch eine überaus glückliche, auf feinsinnige Beobachtung der Lebenswirklichkeit gegründete Compositionsweise gekennzeichnet sind...

Wieder erfreulich gestaltet sich das Urtheil über Schlösser's „Thebes und Ariadne.“ Die Conception des Künstlers, nothgedrungen durch die Natur des Stoffes auf den Geist der Antike hingewiesen, hat in der Ausführung zugleich einen modernen und zwar ins Weichliche und Sägliche spielenden Charakter angenommen, dergestalt, daß die augenscheinlich angestrebte Wirkung der Gegensätze zu keiner bestimmt ausgesprochenen Harmonie gelangt ist.

Die wohlthuend wirkend nach der Betrachtung dieser pseudo-mythologischen, mit Ingredienzen moderner Empfindungsweise gewürzten Darstellung die Umkehr zu den von Franz von Pausinger aufgestellten, innerlich befreienden Naturbildern. Wo Licht, Lust und Leben im heiteren, gefunden Farbenglanz den Waldfrieden verkünden, findet das Auge volles Genüge und Ruhepunkte.

Der Name Andreas Achenbach birgt in den meisten Fällen für eine tüchtige Leistung, die wir bei Ermahnung des Bildes „Marienlebe bei Ostende“ nicht in Abrede stellen.

Einem Verdrüßniss an dem Strande von Schöveningen" schreibt G. Koster in einer großen, anerkennungswürdigen Composition; die in langen Pünktchengeheuren heraufstrebenden Meereswellen sind wie die bunte Reihe der Boote und Schiffe und des

am Strande dicht gruppierten Fischerboote mit ungenügender Befestigung der Darstellungs-mittel gemalt. Auch die in hellen Farbentönen der Luft sich abspiegelnde Stimmung harmonisch wesentlich mit dem nordischen Charakter des Klima und der See, die naturgemäß bei Weitem lichter in Otto Sinding's etwas unruhig schillernder „Meeresküste bei Christiania“ zu Tage tritt.

Ein weiteres Seestück ist von Julius Huth ausgestellt, pastischer „Sonnenuntergang“ als mit der prächtigen Betonung des Nebenlichen, einer Dampferflotte, bezeichnet. Die Pracht der intensiven Glanz, die der untergehende Sonnenball über den Meerespiegel hin ergießt und die Glanzlichter in der ruhig wogenden Wasser-masse sich reflectiren läßt, ist mit genügender Kenntniss der Farbenwerthe gemalt!

Einen erfreulichen Fortschritt in der Technik läßt R. Rettich in seinem Bilde „Tünen bei aufgehendem Mond“ erkennen. Die große lichte Rundscheibe durchbellt stimmungsvoll den Dämmererschein in der Natur ringsher. Mit Sorgfalt und Liebe ist die erdliche Beschaffenheit, die magere Dünenweide, Dikeln und Palme, ferner das Grenzgeflecht und vor Allem die Creatur charakterisirt.

Die anmuthigste Landschaft ist von Paul Kolen geliefert. Ein Hügelabhang, mit Bäumen besetzt, grasreicher Boden, auf dem die Blumen sprießen, einige Häuser im Mittelgrunde, Gänge und ein Rindchen dazu, das den Pfad hinabläuft, sind die schlichten Gegenstände, die der Maler in einem so freundlichen Zusammenhange der Farben gezeichnet hat, daß und beim Anblick des Bildes so recht frühlingstreu zu Muthe wird.

Auch Louis Braun's „Fränkische Ackerbauer bei herannahendem Regenschauer“ ist mit vorzüglicher malerischer Wirkung sorglich bedacht. Von kleineren Bildern heben wir das „Herdvergnügen“ von H. Lang, ein Meister von Miniaturmalerei in Del, hervor, für den Sportman oder Officier ein wahres Cabinetstück.

„Dringende Bitte“ von C. Woppo in Weimar zeigt eine gewisse Regelmäßigkeit in der Erfindung, während Kiedmann in seinen „Guten Freunden“ und Kögge in dem Gemälde „Vor der Thür“ ein gutes Streben nach Aneignung malerischer Fertigkeit verdeutlichen.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitätssternwarte in Leipzig vom 7. Januar bis 13. Januar 1877.

Table with 13 columns: Tag u. Beob.-Stunde, Barometer in Millimetern, Thermometer nach Celsius, Relative Feuchtigkeit in Prozent, Windrichtung und Stärke, Beschaffenheit des Himmels. Rows 7-13.

Nachdem der Rath im vorigen Jahre den Stadtverordneten den Gedanken der Errichtung eines Schulbaufonds...

Offen 1 fr. Schlafstelle mit Koff für Herren
 Petersstraße 35, Tr. C, 3. Etage bei Friedling.
 Offen anst. Schlafst. Al. Fleischergasse 7, 3. Et.
 Offen 2 Schlafstellen Reichstraße 20/21, III. r.
 Offen 2 Schlafst. f. Herren Gr. Fleischerg. 22, I.
 Off. 1 schl. Schlafstelle f. D. Al. Fleischerg. 4, 3 1/2 Tr.
 Offen sep. Schlafst. an 1 D. Weststr. 60, D. P. r.
 Offen 1 fr. Schlafst. f. D. Bayer. Str. 3, VI.
 Offen schl. Schlafstelle Ritterstr. 34, Hof II. r.
 Offen 1 Schlafst. bei C. Bormann, Teichstr. 3, II.
 Offen fr. Schlafst. f. D. Rürnberger Str. 49, 4 Tr.
 Offen 2 Schlafst. f. D. biling Nicolaistr. 15, 4 1/2 Tr.

Gute billige **Wasson** für einen Kaufmannslehrling in anständiger Bürgerfamilie ist offen
 Hainstraße 23 C, 2 Treppen links.

Eine alleinlebende Dame sucht unter billigen Bedingungen ein junges Mädchen in Pension.
 Näheres Brühl Nr. 81 im Seilergeschäft bei Frau Barth.

Ein Theilnehmer gesucht zu einer sehr schönen
 sep. Stube Blauenfelder Hof, Tr. B, 4, Et. links.

Ein anst. alleinleb. Alt. Wittwer sucht einen
 eben solchen Theilnehmer zu einer möbl. Wohn.
 Nr. R. P. 578 in der Expedition dieses Blattes.

Kegelbahn ist 1 Tag in der Woche zu vergeben
 Windmühlenstraße Nr. 7.

Kegelbahn.

Auf meiner Bahn ist ein Abend frei geworden.
A. Gerhardt, Marienstraße 9.

C. Seb. Heute 8 Uhr.

Gesellschaftshalle,

Mittelstraße Nr. 9.
 Heute von 1/2 8 Uhr an **Flügelfränzchen.**
E. Matthes.

Entréefrei. Musikfrei.
Hôtel Stadt Naumburg,
Gohlis.
 Heute Donnerstag großer gemütlicher
 Spaziergang von der Gesellschaft
 Fiedler zu Herrn Raumburger. Von
 7 Uhr bis 12 Uhr **Ball**, wozu alle unsere
 Gäste u. Freunde höchlichst eingeladen werden.
Der Vorstand.
 Entréefrei. Musikfrei.

Ronnger's Concert-Halle.
 1-2 Waageplatz 1-2
 Heute Donnerstag, den 18. Januar 1877
 Drittes Auftreten des Wiener Charakter-
 Komikers
Herrn J. Neumann,
 der Soubrette und Piederfängerin
Frl. Laurence Neumann
 vom Teatro Italiano zu Prag.
 Auftreten der Costüm-Sängerinnen
Frl. Grete u. Marie Contrelly
 und **Frl. Meta Petersohn,**
 sowie des gesammten Künstlerpersonals.
 Anf. 8 U. Entrée 50 J., num. Pl. 75 J.
Robert Ronnger.

Restaurant Deutschland,
 46 Gr. Windmühlenstraße 46.
 Heute großer
carnevalistischer Narren-Abend,
 verbunden mit **Concert** und **Extra-**
Vorstellung der beliebten **Damen-**
Capelle des Herrn **Ronneburg**, 6 Personen,
 unter geselliger Mitwirkung des Gesangs-
 u. Charakter-Komikers **Hrn. Heinlein.**
 Programm gewählt und nährlich. Anfang
 7 1/2 Uhr. Ende 12 Uhr.
 Nachdem folgt ein gemütliches
Lanzchen.
 Narrenkappen am Eingang.

Restaurant
„Am Kauz“
 Koffplatz u. Windmühlengassen-Ecke.
 Heute **Donnerstag**
 sowie folgende Tage
Concert
 der in Deutschland neuen **Tyroler**
Sänger-Gesellschaft
„Edelweiss“
 Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J. Reservirter
 Platz 50 J. **Th. Seyfert.**
Weisser Hirsch,
 Windmühlenstraße 5.
 Heute großes **Concert** und **Vorträge.**

Bonorand.

Freitag den 19. Januar 1877
Grosses Concert

von der
Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pfg. **Walther.**

PROGRAMM.

- 1) **Kaiser-Marsch.**
 - 2) **Toumbler** aus der „Waltüre“.
 - 3) **Erzherzog** aus der „Götterdämmerung“.
 - 4) **Manzanilla-Szene** aus der „Africana“.
 - 5) **Ouverture „Dinorah“** (mit Gesang). **Wagner.**
 - 6) **Sinfonie „Troica“** (Auf allgemeines Verlangen.) **Meyerbeer.**
 - 7) **Sinfonie „Troica“** (Auf allgemeines Verlangen.) **Beethoven.**
- Zu den Freitagconcerten sind 10 Billets zu 3 „ an der Cassé zu haben.

Ladenau-Plagwitz.
Gesellschafts-Halle.

Donnerstag den 18. Januar 1877

Grosse internationale Künstlervorstellung.

Auftreten der italienischen **Gymnastiker-Truppe** des Signor **Cineivalle**
 (4 Personen), der englischen **Gesellschaft** des berühmten **Wisser James-Jones**
 mit der kleinen **Elsa**,
 genannt:

das Wunderkind der Gymnastik
 welche durch ihre Leistungen selbst die besten Künstlerinnen übertrifft,
 der **Equilibristen-Truppe** des Herrn **Gaubke**
 (3 Personen),
 der französischen **Costüm-Operetten-Sängerin** **Mlle. Valmonca**,
 der beiden **Geschwister Frl. Cassina**, deutsche **Costüm-Zoubretten**,
 verbunden mit
Concert der Capelle des Herrn **Musikdirector Bächner.**
 Anfang 8 Uhr. Einlaß 1/2 8 Uhr.
Preise der Plätze: Parterre 75 J. Galerie 50 J.
 Da durch diese ausgezeichnete Zusammenstellung den geehrten Besuchern ein besonderer
 Kunstgenuss geboten wird, so bittet Unterzeichneter um zahlreichen Besuch.
 Hochachtungsvoll **C. Schmidt.**
NB. Morgen Freitag Abends 8 Uhr große Vorstellung und Concert.

He Geck, lohss Geck elans!
 Zu dem morgen stattfindenden
grossen Narren-Abend

lade ich alle Freunde und Freundinnen eines gesunden Humors, welche einige Stunden in unge-
 zwungener Heiterkeit verleben wollen, mit dem Bemerken hierdurch ergebens ein, daß sich die bedeu-
 tendsten **Künstler vom Sonnen-Orden** freiwillig erboten haben, das Fest mit ihrer Gegenwart
 zu beehren und zu beleuchten.
Nicolaistraße 9. A. Neumeyer, 9 Nicolaistraße.
Hôtel Carneval.

Theater-Conditorei.
 Heute und folgende Tage **grosses Concert** von der beliebten
Tyroler-Familie Pitzinger.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 40 J. **R. Börner.**

Restaurant zur Blücherhalle.
H. Carlowitz, Blücherstraße Nr. 7.
 Heute Abend **Streich-Concert.**
 Dabei empfehle **sauere Rindfleischsuppen, Biere &c.**

Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis.
 Heute **Donnerstag den 18. Januar**
erster carnevalistischer Narrenabend mit Tanzveranstaltungen nebst internationalem
Gosenfest mit europäischem Concert.
 Dieses „**Fest der Feste**“ findet in sämtlichen Localitäten der Oberschenke statt, die zu
 diesem Zwecke geschmackvoll decorirt und brillant beleuchtet sind. Für das **europäische**
Concert sind bereits die bedeutendsten Kräfte gewonnen, so daß in akustischer Hinsicht nichts
 zu wünschen übrig bleiben wird. **Ueberraschungen jeder Art** werden garantiert, wenngleich
 Niemand wegen örtlicher Beschränktheit von der Lede des Saales herabgelassen wird. So
 wird u. A. **Alexander der Große** den großen **gordischen Knoten der großen Orient-**
frage im großen Parterresaal zerhauen; dann sich der berühmte **Signor Riedebusch** produciren,
 indem er sich einen ca. **500 Kilo schweren Stein** vom Herzen fallen läßt und darauf mit un-
 geschwächter Kraft die anstrengendsten Partien des **Kanapelliedes** singen wird. Der **alte**
Defauer, der erlauchte Protector des **Döllnitzer Gosengebirges** wird um 12 Uhr von der Fest-
 tribüne herab sein **Gosenprogramm** entwickeln. (NB. Stichwahl ist nur zwischen Kurfürsten-
 und Kaisergerose gestattet.) Zur Veranstaltung erhebender **Wassengänge** werden humoristische
 Lieder gratis vertheilt, damit auch der Unbemittelte am Gosengeheule Theil nehmen kann. Um den
 geehrten Leppigern gehörig **heimleuchten** zu können, wird die **electriche Theaterlampe** ihr
 so lange Zeit zurückgehaltenes Licht vom Balkon der Oberschenke aus über den **Exercierplatz**
 leuchten lassen, auf daß Niemand stolzere oder in den Latzeln des Weges seine Stiefeln oder sein
 Leben verliere. — Die **Kellner** bedienen in reichgekleideten **Original-Costümen**. — Die
schönste Waacke erhält eine **kostbare Prämie**. — Den **Tanz Regulativ-Festordnern**
 ist strengstens Folge zu leisten. — Das Tragen von **Messern** ohne Klinge, denen der Stiel
 fehlt, ist gestattet.
Essen und Getränke in reicher Auswahl zu gewöhnlichen Preisen (à Gose
 50 Pfg., bei Barzahlung 50 % Rabatt). Eintritt frei; Kappen sind an der Cassé
 zu haben. — Beginn des Festes präcis 7 Uhr.
NB. Zur Feier des Tages Schlachtfest.
 Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ganz ergebens ein **Fritz Lehmann.**

Schillerschlösschen Gohlis.
 Das für heute angezeigte **6. Abonnement-Concert** findet erst Montag statt.
C. Müller.

Tunnel
Hotel de Pologne.
Grosses Concert
 der beliebten
Tyroler Sängergesellschaft
Schmidt aus Ruffein.
 Zum Vortrag kommen:
 Sittenvorträge, Euphonium-, Holz-
 und Streich-Ensemble-Szenen
 u. s. w.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 J.
 Familienbillets ermäßigt.

I Blaues Ross. I
Concert u. Vorträge.
Rhaniss' Restaurant,
 Nr. 10. Universitätsstraße Nr. 10.
Concert und Vorstellung der Gesell-
 schaft **Koch** nebst Damen. Anfang 8 Uhr.

Bockbier à Gl. 15 J
Lützschener
Brauerei.
 Schützenstrasse No. 1.
 Heute **Karpfen polnisch.**

Sonnabend und Sonntag
erstes
Bockbierfest.
Geyer & Schmidt-
sche Brauerei
 am Täubchenweg

E. Eisenkolbe.
 Heute
Schlachtfest.
 Halle'sche Str. Parkstrasse.
Goldene Kugel.
 Heute: Schlachtfest.
 Morgen: Schweinsknochen.
 Adolph Forkel.

Heute Schlachtfest.
Blaues Ross.
Großes Schlachtfest
 empfiehlt für heute die **Restaurations** von
G. Meische, Sternwartenstraße 23.

Teubner's Restaurant.
 Heute
Schlachtfest.

Mittags-Abonnement.
 Jeden Tag eine Auswahl von 10-12 ver-
 schiedenen Speisen bei 20 %, Rabatt empfiehlt das
Restaurant F. Louis Stephan,
 Parkstraße Nr. 11 - Creditanstalt.

Kunze's Garten,
Grüna'scher Steinweg Nr. 54.
 Heute empfiehlt gefüllten **Trutbahn.**
Mittagstisch in 1/2 und 1/3 Portionen.
 Feinstes Bayerisch und Lagerbier. **C. F. Kunze.**
Mittagstisch, gut u. kräftig à 45 J
 kann noch mehreren Herren nachgewiesen
 werden **Schloßgasse 6** im Geschäft.

Restaurations-Eröffnung.

Meinen Freunden und Gönnern hiermit die Anzeige, daß ich im Grundstücke Gustav-Adolph-Strasse Nr. 18 hier ein Restaurant nebst Café eröffnet habe.

O. Willecke.

Heute Abend gemüthlicher Narren-Abend verbunden mit einem Tänzen. Otto Hildebrandt, Plagwitzer Straße Nr. 14.

Holsteiner u. englische Austern treffen täglich in frischer Sendung ein. Nürnberg's Keller, Grimm-Str. 16. Wein-Restaurant u. Frühstücks-Local.

Wein-Restaurant zum Kloster, 15. Klosterstraße 15. Von heute ab empfehle einen guten Mittagstisch...

Ranstädter Steinweg No. 70, Hädrich's Restauration. Sonntag den 21. Januar großes Schweinauflagefest...

Heute Schlachtfest Peterschießgraben Restaurant & Café von F. C. Canitz. Heute Schlachtfest bei Ernst Schulze (Klapka)...

Heute Schlachtfest, Thieme'sche Brauerei. Heute Schlachtfest. Biere vorzüglich. Fritz Träger.

Trietschler's Restaurant Schulstraße Nr. 7. Heute Schweinsknochen.

Keil's Restaurant zur 'Gartenlaube' im Hirsch empfiehlt für heute Abend von 6 Uhr an: Schweinsknochen mit Klößen.

Nicolai-Gambrinus-Halle. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Restaurant Thon, Klosterstraße 7. Heute Abend Schweinsknochen, Culmbacher Bier vorzüglich.

Zum Strohsack, Universitätsstraße Nr. 2. Stammsfrühstück von 9-11 Uhr. Mittagstisch von 12-2 Uhr...

Zill's Tunnel. Heute Krebsuppe. Morgen Schweinsknochen. Täglich Stammsfrühstück und Mittagstisch.

Hôtel Stadt Gotha. Heute Abend gepökelte Rindfleisch mit Prinzess-Kartoffeln. Gleichzeitg empfehle ich Boßbier aus der Freiherlich von Tucher'schen Brauerei...

Zu dem heute Donnerstag den 18. Januar stattfindenden Einzugs-Schmaus erlaube ich mir meine werthen Freunde und Gönner, welche beim Umgang des Circular übersehen sein sollten, hiermit ganz ergebenst einzuladen.

Restaurant zum Goldenen Herz, Gr. Fleischberg. 29. Mittagstisch im Abonnement 60 Pf. Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen.

Marion-Garten, Carlstrasse. Heute grosses Schlachtfest. Franz Schröter.

Bonorand.

Wir empfehlen täglich einen guten Mittagstisch zu 1 Mark 25 Pf. Separat-Diners und Soupers zu verschiedenen Preisen werden auch ohne vorherige Bestellung bestens ausgeführt.

Bonorands Erben. Heute Abend Karpfen polnisch u. blau. Prager's Biertunnel. Göt Bayerisch und Grostiger Lagerbier ff. Carl Prager.

Mertens' Restaurant, Dresdner Straße 42. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Sophien-Bad-Restaurant empfiehlt heute Abend Ox-tail-Suppe und Hammelrücken mit gefüllten Zwiebeln. Döllnitzer Gose fein.

1 Billard Tittelbachs Restauration, Billard steht zur gefälligen Benutzung. Auswahl von Speisen, ff. Grostiger Lagerbier, ff. Gose. Wintergartenstraße Nr. 14.

6 Billards Restaurant Johannisthal. Heute Abend Mockturtle-Suppe. F. Stehfest.

Restaurant E. Poser, Nürnberger Straße 46. Heute Mittag und Abend Karpfen polnisch und blau. Dabei empfehle ein ganz vorzügliches hell u. dunkles Lagerbier v. Riebeck u. Co. Stammabendbrod.

Restaurant Facius Hôtel de Pologne. Heute Schwäbische Leberknödel, Dambirschrücken. Vorzügliches Braunschweiger u. Saazer Bier.

E. Vettors, Gewandgäßchen 1. Heute Abend Goulasch.

Börse. Heute Wiener Goulasch.

Jacob's Restaurant. Heute saure Rindfleischdaunen, Erbsuppe mit Schweinsohren. Billard. Regelpbahn. Etomenstraße 54.

Pfelfers Restaurant, 21. Johannisgasse 21. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Freiherri. v. Tucher'sches u. Lagerbier ff.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. NB. Täglich kräftigen Mittagstisch, 1 Suppe 2/3 Port. 75 Pf., im Abonnement 70 Pf. ff. Bayerisch und Lagerbier. Achtungsvoll Gustav Hillse, Restaurant 13 Königsplatz 13.

Restaurant Müller, Burgstr. 8. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. NB. Morgen Erbsuppe und Schweinsohren. Biere vorzüglich.

Mittagstisch, Hausloß, 4 Portion 50 Pf. Kohlenstraße Nr. 11. Ed. Thoss. Speise-Halle, Ratharinenstr. 20, empfiehlt tägl. Mittagstisch (Hausloß).

Garküche) Univeritätsstraße Nr. 10 part. Mittagstisch à Couvert 35 Pf. An e kräftigen Privatmittagstisch können noch mehr. Dn. Theil nehmen, Pr. 75 Pf., Turnerstr. 9b, III.

Verloren ein starker goldener Ring. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Nürnbergstr. 27, III.

Ein braunseidener Regenschirm wurde vergang. Sonnabend auf dem Markte stehen lassen. Gegen Belohn. abzugeben Mittelstraße 2, I Tr.

Legitimations-Papiere, auf Marie Pressler aus Berlin lautend, verloren. Gegen Belohn. bitte abzug. Reudnitz, Gemeindestraße 3, II. I. oder Colonnadenstr. 1, bei Herrn Ulbricht.

Verloren ein Knabenhemde H. v. E., 1 gestickte Damenhose von der Weststr. bis Dorothienstr. Abzug. Roritzstr. im Seifengeschäft von Steinbach.

Verloren wurde am 15. d. M. Abbd. von Fiedler's Restaur. 9c bis Hohe Straße mehrere Noctheile. Gegen Dank u. Belohn. abzug. bei Restaurateur Fiedler, Kohlenstraße Nr. 9c.

Am Donnerstag Nachmittag 5 1/2 Uhr ist in einer Droschke auf der Fahrt vom Berliner Bahnhof bis nach der Querstraße 2 ein schwarzer Muff liegen geblieben. Der Wiederbringer desselben erhält eine gute Belohnung bei Frau Zänker, Querstraße 2.

Verloren Dienstag Abend ein Bisam-Pelzfragen auf dem Wege oder in einer Droschke von der Ufer- bis Lange Straße (Ecke der Reudnitzer Straße). Gegen Belohnung abzugeben Uferstraße 8, 2. Etage.

Verloren wurde am Mittwoch Morgen ein Zeugstiesel, an der Seite zum Schützen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Salzgäßchen Nr. 8, bei O. G. Bauer.

Verloren ein Schlüssel am 15. d. Abbd. Bayr. Straße oder Bayr. Platz. Abzugeben geg. Belohnung Sophienstraße Nr. 23, III.

Verlaufen hat sich ein Ziegenbock. Gegen Belohnung abzugeben Plagwitzer Straße Nr. 4 parterre.

Gefunden Medaillon. Abzug. Gartenstr. 8. Ser 14. Gefunden am 12. d. ein schwarzseidener Regenschirm. Abzuholen Windmühlenstr. 19, II.

Zugelassen ein brauner Hund, Jagdrace, ohne Steuerz. u. Maul. Eigenhümer kann denselben gegen Futterkosten abholen Brandweg 19, I Tr.

Aufforderung. Alle bis 15. December 1876 verfallenen Gegenstände kommen am 1. Februar a. c. ohne Ausnahme zum Verkauf Reudnitz, Rauchengartenstr. 18.

Aufforderung. Alle bis 1. Jan. verfallenen Sachen kommen am 1. Febr. wenn selb. nicht prolongirt werden, ohne Ausnahme zum Verkauf. Ritterstraße 21, I. Et.

Bum! Bum! Entschuldige mein Schweigen, ich war krank! Noch keinen Brief erh. H....G.

* Leipzig, 17. Januar. In der am gestrigen Abend stattgefundenen öffentlichen Sitzung der Gartenbau-Gesellschaft...

Am vorigen Sonntag Abend hielt der hiesige Bürger-Eid wiederum in den Sälen des Hotel de Volonne eine theatralische Abendunterhaltung ab...

Am Dienstag Abend wurden die zahlreichen Besucher des Alhambra-Theaters in eine nicht geringe Aufregung versetzt...

* Leipzig, 17. Januar. Um die Mitte des vorigen Jahres verbreitete sich in unserer Stadt die Kunde, daß dem in ihr und ihrer Umgegend heimischen Getränk der Döllnitzer Gose ein Concurrent durch das Product einer in Gohlitz von den Herren Ridau und Genossen neu errichteten Gosenbrauerei erwachsen sei...

nicht weiter einlassen, sondern wollen nur auf Grund von Informationen, die wir an Ort und Stelle uns verschaffen konnten, bemerken, daß die Gohlitzer Gosenbrauerei in dem ersten Halbjahr ihres Bestehens...

* Leipzig, 17. Januar. Das Schöffengericht verurtheilte heute Nachmittag die vermittelnde Johanne Regine Dittich aus Ködgen wegen fahrlässigen Fahlschneids zu einer viermonatigen Gefängnisstrafe.

Am Freitag, 17. Januar. Unsere Gemeindevorstände scheinen kein Ende nehmen zu wollen. Es war vielfach aufgefallen, daß der Gemeindevorstand bis jetzt den neugewählten Gemeindevorstand noch nicht einberufen hatte...

* Leipzig, 16. Januar. Am vorigen Sonntag Abend kam in der Fabrik der Stahlfabrikanten Gebrüder Winkler hierseits ein großer Excès vor. Die Besitzer hatten ihren Arbeitern eine Lohnherabsetzung um 12 Proc. angekündigt...

Die Herrnhuter Gemeinde in Ebersdorf (Kreis J. L.) hat bei der Reichstagswahl 33 Stimmen für den nationalliberalen Candidaten Birnbaum und 1 für den fortschrittlichen Träger abgegeben.

Die Seeflange, die nun schon ihre eigene, abenteuerliche Geschichte hat (sie erschien, wenn wir uns recht erinnern, in modernen Kreisen vor etwa 30 Jahren und findet sich z. B. in einem der 40er Jahrgänge der „Leipziger Illustrirten Zeitung“ abgebildet und erläutert), wird Wahrheit, ehe wir es denken.

ist zu Protokoll genommen worden. Das Schiff ist die Bar „Pauline“; die Zeit des Erlebnisses Juli 1875.

Sitzung der Stadtverordneten. Vorkläufiger Bericht.

* Leipzig, 17. Januar. Anwesend: die Herren Bürgermeister Dr. Tröndlin, Stadträthe Fleischhauer, Dohler, Holze, Reckler, Dr. Panitz, Schleißner, Simon.

In den Ortsschulausschuss werden gewählt die Herren Wöttcher, Cronheim, Faber, Seibel, Dohler, Schmidt-Schlmann.

Die Ausstellung der Turnhalle in der Realschule II. Ordnung mit einem Aufwande von 2208 M wird genehmigt.

Das Budget der Realschule für das Jahr 1877 wird nach den Anträgen des Schulausschusses genehmigt. Danach wird u. A. von 50. verschiedene Handwerksarbeiten, 7500 M, mit Ausnahme von 1000 M für laufende Arbeiten, nur provisorisch und vorbehaltlich der Vorlegung von Specialanschlägen bewilligt.

Das Budget der Gewerbeschule für 1877 beantragt der Schulausschuss; der Rath soll ersucht werden, die Anstellung der Lehrer an der Gewerbeschule, als zu den höheren Schulen gehörig, dem Collegium wegen Beschlussfassung über Ausübung des Vorkursus vorzulegen.

Der Antrag, den Hr. Stadtrath Dr. Panitz bekämpft, die H. Kirchhoff und Bender, vom Standpunkte der Selbstverwaltungsbefugnisse des Collegiums, verteidigen, finde teilschwache Annahme, dagegen wird die vom Rathe vorgeschlagene Erhöhung des Schulgeldes, sowie die Errichtung von 10 Freistellen genehmigt.

In den Budgetkonten 9 (Bräuen, Stege, Ufer) und 14 (Rathhaus) werden nach den Anträgen des Defonome-Ausschusses erhebliche Abstriche vorgenommen. (Schluß des Blattes.)

(Eingefandt.)

Geschäftsleuten, namentlich Ladeninhabern zur Warnung, daß jetzt wieder durch einen Ausschuss von vielleicht 15 Jahren Jemand geprellt worden ist. Dieses Vorkommen kommt im angebliehen Auftrage eines Geschäftes im bloßen Kopiegefrungen und will für vielleicht 15 Rgr. Fälschungsmittel für anderes Geld haben; nachdem er dann noch einige Waaren sich geben lassen und unterdessen das Geld zusammengekommen hat, sucht er mit Sturm das Weite.

Ernennungen und Verlegungen ic. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentl. Unterrichts.

Erledigt: Die Schullehrer in Nassau bei Waldheim. Colator: die obere Schulbehörde. Einkommen der Stelle neben freier Wohnung 840 M Gehalt, 80 M persönliche Zulage, 72 M Entschädigung für den Fortbildungsschulunterricht und 60 M Heizungsequivalent.

incl. Logisgeld; 4) die 3. Lehrerstelle an der Schule zu Reinsdorf; oberer Theil. Colator: die obere Schulbehörde. Geh.: 1080 M und Amtswohnung; überdies bis auf Weiteres das gelegliche Honorar für mehrgem. Unterrichts- und eventuel. Honorar für Fortbildungsschulunterricht; 5) die 4. Lehrerstelle zu Willkau. Colator: die obere Schulbehörde. Das Einkommen ist auf 1000 M incl. Amtswohnung erhöht worden; 6) die 2. Lehrerstelle an der Schule zu Reinsdorf bei Reinsdorf. Colator: die obere Schulbehörde. Gehalt: 1020 M und Amtswohnung; außerdem 60 M Logisgeld und bis auf Weiteres 216 M für 6 überzählige Stunden. Gesuche betreffen diese 6 Stellen sind bis zum 26. Januar 1877 an den I. Bezirkschulinspector Naumann in Zwickau einzureichen; die Lehrstellen an der Oberschule in Gellenau. Colator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Gesamtsumme: außer freier Wohnung 1000 M Gehalt, 216 M für 6 überzähligen und 72 M für die Fortbildungsschule. Gesuche sind bis zum 1. Februar d. J. bei dem I. Bezirkschulinspector Eichberg in Annaberg einzureichen.

Briefkasten.

F., vormal. Unterrichts. Auf die Inhaber der „Vollen Adlermedaille“ erstreckt sich zur Zeit die Gewährung eines Ehrenlohn noch nicht Möglicherweise wird aber die demnächstige Verleihung an den Reichstag auch wegen dieses Ehrenzeichens Bestimmungen enthalten. Jedemfalls dürfte vom k. k. preussischen Kriegsministerium über die fragliche Angelegenheit näher Aufschluss auf bezügliche Anfrage gegeben werden.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 16. Januar um 8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur in Celsius-Graden. Lists various locations like Thuroso, Valentia, Yarmouth, etc.

*) Spiegelt leicht, Abends Nordlicht. *) See fast unruhig. *) See fast unruhig. *) See fast unruhig. *) Nachts Regen. *) Abends Regen.

Uebersicht der Witterung. Das starke Steigen des Barometers mit Aufklären des Himmels und Eintritt westlicher Winde hat sich nach Westdeutschland fortgesetzt, im Osten dauert die trübe Witterung noch fort.

Telegraphische Depeschen.

London, 16. Januar. Nach einer in der Beilage der amtlichen „Gazette“ veröffentlichten Verordnung des Geheimraths ist unter dem aus Hamburg in Deptford angekommenen Dampfer der Ausbruch der Kinderpest constatirt und deshalb auf Grund der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen verfügt worden, daß vom 17. d. M. ab alle aus Deutschland kommenden Schiffe und Biegen binnen 10 Tagen nach der Auslieferung geschlachtet werden müssen.

Konstantinopel, 16. Januar. Der Große Rath tritt am Mittwoch oder Donnerstag zur Beschlußfassung über die Forderungen der Rache zusammen. New York, 16. Januar. Blaine ist als Senator wiedergewählt. — Nach aus Matamoros eingegangenen Nachrichten ist die Armee des Präsidenten Iglesias am 3. d. Mts. von Porfirio Diaz geschlagen worden und hat sich dem Letzteren in Guanajuato unterworfen.

Volkswirtschaftliches.

Bekanntmachung.

betreffend die Vorschriften über die von den Notenbanken in der Jahresbilanz gefordert nachzuweisenden Activa und Passiva.

Der Bundesrath hat auf Grund des §. 8 des Bankgesetzes vom 14. März 1875 (Reichs-Gesetzblatt Seite 177) bestimmt,

daß in den von den notenausgebenden Banken zu veröffentlichenden Jahresbilanzen folgende Kategorien der Activa und Passiva gefordert nachzuweisen sind:

- I. auf Seiten der Passiva: 1) das Grundcapital; 2) der Reservefonds, — und zwar, sofern derselbe die vorgeschriebene Höhe noch nicht erreicht hat, unter Angabe: a) des Bestandes am Schlusse des Vorjahres, b) des für das Geschäftsjahr statutenmäßig überwiesenen Betrages und des aus a. und b. sich ergebenden Bestandes; 3) der etwa angelegte Reservefonds für zweifelhafte Forderungen (Delcredere-Conto);

- 4) der Gesamtbetrag der emittirten (in den Betrieb gegebenen Banknoten, unter Angabe der Beträge, welche hieron auf die einzelnen Notenabschnitte entfallen; 5) das Guthaben der Giro- und Contocurrentgläubiger; 6) der Betrag der Depositen, und zwar: a. der verzinslichen, unter Sonderung der Beträge nach Einlage und Kündigungsfreie, b. der unverzinslichen; 7) der Betrag der schuldigen Depositenzinsen; 8) der Betrag der nach §. 9, 10 des Bankgesetzes an die Reichsbank etwa abzuführenden Kassensteuer; 9) der Betrag des aus dem gleichzeitig zu veröffentlichenden Jahresabschluss des Gewinn- und Verlustcontos (§. 8, Abs. 1, Ziff. 2 des Bankgesetzes) sich ergebenden Weingewinnes; II. auf Seiten der Activa: 1) der Bestand an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Pfund fein zu 1892 M gerechnet; 2) der Cassenbestand, und zwar an: a. vorräthigen deutschen geprägten Gelde, b. Reichscassenscheinen,

- c. eigenen Banknoten, unter Angabe der Beträge, welche hieron auf die einzelnen Notenabschnitte entfallen, d. Reichsbanknoten; 3) der Bestand an Silber in Barren und Sorten; 4) die Wechselbestände ausschließlich der unter Ziffer 3 bezeichneten, und zwar: a. Wechsel, b. Remessenwechsel auf deutsche Plätze, (zu a. und b. unter gesondeter Angabe der innerhalb der nächsten fünfzehn Tage fälligen), c. Wechsel auf außerdeutsche Plätze, nach dem Saluten gefordert; 5) der Betrag der Lombardforderungen ausschließlich der unter Ziffer 3 bezeichneten, und zwar: a. auf Gold oder Silber, b. auf Effecten (einschließlich Wechsel) der in §. 13, Ziff. 3 Buchst. b., c., d. des Bankgesetzes bezeichneten Art, c. auf andere Effecten, d. auf Waaren; 6) der Bestand an Effecten, und zwar: a. an discountirten Wertpapieren,

- b. an eigenen Effecten, c. an Effecten des Reservefonds, zu b. und c. unter Angabe der einzelnen Sorten und des Betrages, zu welchem sie in die Bilanz aufgenommen worden sind; 7) das Guthaben der Bank im Contocurrentverkehr unter Sonderung der Beträge nach der Art der gewählten Deckung (Bilanzposten, Kassenbestand in Effecten, Waaren, Hypotheken u. s. w.); 8) der Betrag der fälligen, aber unbegahlt geliebten Wechsel- und Lombardforderungen; 9) der Betrag der der Bank gehörigen Grundstücke.

Außerdem sind in der Jahresbilanz, gemäß der Beschlußbestimmung in §. 8 des Bankgesetzes, die aus weitergehenden, im Inlande zahlbaren Wechseln entspringenden eventuellen Verbindlichkeiten ersichtlich zu machen.

Berlin, den 15. Januar 1877. Der Reichsfinanzminister. In Vertretung: Hofmann.

Leipziger Börsen-Course am 17. Januar 1877.

Main table containing various market data including 'Wechsel', 'Deutsche Fonds', 'Eisenb.-Stamm-Akt.', 'Bank- u. Cred.-Akt.', 'Kohlen-Aktien und Prioritäten', and 'Ausländ. Fonds'. Each section lists securities with columns for price, interest, and other financial details.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Günther in Weidning. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Baber in Leipzig. Webacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. D. Paul in Leipzig. Druck u. Verlag von G. Holz in Leipzig.